

Hütt gö mir id Bärge

Schwyzerörgeli-Grifftabelle

Musik und Text: Peter Bütikofer, www.oergeli-egge.ch

Vorspiel

A) 1. bis 5. Str.

Das Diagramm zeigt die Griffpositionen für das Vorspiel in zwei Abschnitten. Jeder Abschnitt besteht aus 12 vertikalen Spalten, die jeweils eine Orgelstimme darstellen. Die Spalten sind in Gruppen von 2, 2, 2, 2, 2, 2 und 2 unterteilt. Die Töne sind durch schwarze Punkte (ziehen) und Pfeile (stossen) markiert. Die ersten beiden Abschnitte sind jeweils mit '2x' beschriftet. Die ersten beiden Abschnitte des ersten Teils sind als 'Des' und 'As' beschriftet. Die ersten beiden Abschnitte des zweiten Teils sind als 'Ges', 'F', 'Es' und 'Des' beschriftet. Der zweite Teil ist ebenfalls mit '2x' beschriftet.

Örgeli Linke Seite
Bass-Seite

Das Diagramm zeigt die anatomische Anordnung der Orgelstimmen auf der linken Seite. Die Stimmen sind von oben nach unten wie folgt beschriftet:

- 9 CES / H Kopf
- 8 GES
- 7 DES
- 6 AS
- 5 ES
- 4 B
- 3 F
- 2 C
- 1 G Oberschenkel

Die Stimmen sind in zwei Gruppen unterteilt: Grundbässe (Stimmen 1-4) und Begleitbässe (Stimmen 5-9).

B Örgeli

Das Diagramm zeigt die anatomische Anordnung der Orgelstimmen auf der rechten Seite. Die Stimmen sind von oben nach unten wie folgt beschriftet:

- Knie
- Kinn

Die Stimmen sind in zwei Gruppen unterteilt: Knie (Stimmen 1-4) und Kinn (Stimmen 5-8). Ein Pfeil zeigt auf die Stimmen 1-4 mit der Beschriftung '2 X' und dem Text 'Dieser Ton 2 X drücken'. Die Pfeile sind beschriftet mit '● = ziehen' und '⇨ = stossen'.

Hütt gö mir id Bärge

Schweizer Alpenlied - Swiss Mountain Song

Musik und Text: Peter Bütikofer

1. Strophe

Hütt gö mir id Bärge, em Gipfu entgäge,
im Thal z Näbumeer, uf em Bärg Sunneschiin.
I weiss dert es Plätzli, am Seeli so schö-ön,
dert wei mir hütt sii, dert wei mir sii.

2. Strophe

Uf em Gipfu obe, vergö mini Sorge,
d Ussicht isch so klar, es isch wunderbar.
Lue die schöne Bärge, die Wäuder u Weide,
vor Fröid lani grad e Juuchzer ab.

3. Strophe

I ghöre es Glöggli, dert obe bim Hüttli,
e schneewiissi Geiss, mir jödele eis.
U plötzlich fragsch du mi, wo si mini Blüemli,
lue di blödi Geiss, si frisst grad eis.

4. Strophe

I gseh dert es Beizli, grad ungerem Wäudli,
dert cheere mir ii, u nä es Glas Wii.
Nachem dritte Gleesli, fanii afa singe,
es schöns Liedelii, sing ii für dii.

5. Strophe

Ir Nacht tueni tröime, vo Dir und de Bärge,
vor schneewiisse Geiss, ja mir wird ganz heiss.
I tröime vom Beizli, vom Plätzli am Seeli,
vo mim feine Wii, so schön chas sii.